



Dr. med. Thomas Steffen, MPH  
Malzgasse 30  
CH-4001 Basel

Tel.: +41 61 267 90 00  
E-Mail: md@bs.ch  
www.medizinischdienste.bs.ch

**Mitteilung erfolgt mittels Publikation  
(Medienmitteilung)**

Basel, 25. Juni 2021

**ALLGEMEINVERFÜGUNG**

**Covid-19: Allgemeine Maskentragpflicht und Konsumationsverbot von Speisen und Getränken auf Allmend in der Steinenvorstadt  
Aufhebung der Massnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren

**1. Sachverhalt**

Vor dem Hintergrund der vom Bundesrat beschlossenen Lockerungen für Restaurants per 19. April 2021 hat das Gesundheitsdepartement, Medizinische Dienste, angesichts der fragilen epidemiologischen Situation mittels Allgemeinverfügung vom 19. April 2021 eine allgemeine Maskentragpflicht und Konsumationsverbot von Speisen und Getränken auf Allmend in der Steinenvorstadt angeordnet. Diese Massnahme trat am 19. April 2021, um 00:00 Uhr, in Kraft und galt spätestens bis zum 31. Mai 2021. Angesichts der vom Bundesrat am 12. Mai 2021 in Aussicht gestellten weiteren Öffnungsschritte per Ende Mai 2021 wurde die Frist der besagten Allgemeinverfügung mit Allgemeinverfügung der Medizinischen Dienste vom 28. Mai 2021 bis zum 30. Juni 2021 verlängert.

In der Zwischenzeit hat der Bundesrat weitere Lockerungen per 26. Juni 2021 beschlossen. Ab Samstag, 26. Juni 2021, werden die Massnahmen gegen das Coronavirus stark reduziert und vereinfacht (vgl. Medienmitteilung<sup>1</sup>). So werden unter anderem die Homeoffice-Pflicht und die **Maskenpflicht im Freien** aufgehoben. In Anbetracht der weiteren Lockerungen per 26. Juni 2021, wird die Allgemeinverfügung der Medizinischen Dienste vom 28. Mai 2021 **bereits per 26. Juni 2021 aufgehoben**.

**2. Erwägungen**

Das Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Medizinische Dienste, kann gestützt auf

- Art. 40 Abs. 2 Bst. b des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG; SR 818.101) vom 28. September 2012
- Art. 2 und Art. 8 der Verordnung über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Verordnung besondere Lage; SR 818.101.26) vom 19. Juni 2020

<sup>1</sup> Abrufbar unter: <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen/bundesrat.msg-id-84127.html>

- § 3d der Verordnung über zusätzliche Massnahmen des Kantons Basel-Stadt zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Verordnung zusätzliche Massnahmen) vom 3. November 2020
- § 2 der Vollziehungsverordnung zur eidgenössischen Epidemiengesetzgebung (VvEpG; SG 321.200) vom 22. Januar 2019
- §§ 50 und 51 des Gesundheitsgesetzes (GesG; SG 300.100) vom 21. September 2011

Massnahmen anordnen, um die Verbreitung übertragbarer Krankheiten in der Bevölkerung oder in bestimmten Personengruppen zu verhindern.

Wie erwähnt, wird angesichts der vom Bundesrat beschlossenen weiteren Lockerungen per 26. Juni 2021 die Allgemeinverfügung der Medizinischen Dienste vom 28. Mai 2021 bereits per 26. Juni 2021 aufgehoben.

Um sicherzustellen, dass die Allgemeinverfügung per 26. Juni 2021 aufgehoben werden kann, wird einem allfälligen Rekurs gegen diese Verfügung die aufschiebende Wirkung vorsorglich entzogen.

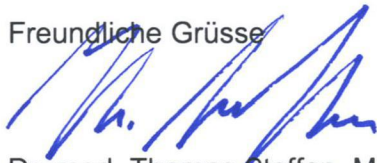
### 3. Verfügung

Gestützt auf vorstehende Erwägungen ergeht folgende Verfügung:

://:

1. Die befristete Allgemeinverfügung des Gesundheitsdepartements, Medizinische Dienste, vom 19. April 2021 betreffend allgemeine Maskentragpflicht und Konsumationsverbot von Speisen und Getränken auf Allmend in der Steinenvorstadt (mit Allgemeinverfügung der Medizinischen Dienste vom 28. Mai 2021 verlängert) wird per 26. Juni 2021 aufgehoben.
2. Diese Allgemeinverfügung ist gestützt auf § 2 Abs. 2 des Gesetzes über Publikationen im Kantonsblatt und über die Gesetzessammlung des Kantons Basel-Stadt (Publikationsgesetz; SG 151.200) vom 19. Oktober 2016 zu publizieren.
3. Einem Rekurs gegen diese Verfügung wird die aufschiebende Wirkung entzogen.

Freundliche Grüsse



Dr. med. Thomas Steffen, MPH  
Kantonsarzt  
Leiter Medizinische Dienste

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann an das Gesundheitsdepartement, Malzgasse 30, 4001 Basel, rekursiert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden; innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat. Bei völliger oder teilweiser Abweisung des Rekurses können die Kosten dem Rekurrenten ganz oder teilweise auferlegt werden.

**Kopie an:**

- Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Kantonspolizei
- Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt, Amt für Wirtschaft und Arbeit
- Präsidiialdepartement des Kantons Basel-Stadt, Staatskanzlei
- Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Bau- und Gastgewerbeinspektorat
- Wirteverband Basel-Stadt